

Gold, Silber und Bronze geholt

Bayerische Meisterschaft der Bogenschützen fand in Augsburg statt

Augsburg – Die Bogenschützen der Region haben bei der bayerischen Hallenmeisterschaft in Augsburg abgeräumt. Die 21 Schützen von der BSG Raubling, vom SV Pang und dem SB DJK Rosenheim waren sehr erfolgreich. Katharina Bauer holte sich erneut die Goldmedaille. Eine große Überraschung gelang Florian Babl in der Schützenklasse mit Bronze.

Die Meisterschaft wurde mit über 500 Teilnehmern zum zweiten Mal im Rahmen der Messe „Jagen und Fischen“ in Augsburg ausgetragen. Am erfolgreichsten waren die Schützen mit dem Recurve-Bogen unterwegs.

In der Damenklasse konnte Katharina Bauer von der BSG Raubling mit 571 Ringen in der Qualifikationsrunde die Konkurrenz komplett hinter sich lassen. Petra Zellner vom SV Pang hat ihre hervorragende Leistung aus dem ersten Durchgang nicht ganz wiederholen können und verpasste um zwei Ringe den Einzug ins Viertelfinale. Sie belegte somit mit 543 Ringen den 9. Rang.

In der Finalrunde setzte sich Katharina Bauer souverän gegen ihre Kontrahentinnen durch. Die Nationalkaderschützin gewann im Viertel- und Halbfinale jeweils mit 6:0 Punkten. Das Finale um die Goldmedaille nahm hingegen mit 7:3 einen spannenden Verlauf. Katharina Bauer konnte den Kampf am Ende dennoch für sich entscheiden.

Persönliche Bestleistung von Babl

Mit der persönlichen Bestleistung von 571 Ringen startete Florian Babl vom SV Pang als Zweiter der beiden Qualifikationsdurchgänge in die Finalrunde. Im Viertelfinale hat er ebenfalls seinen Gegner gleich mit 6:0 hinter sich gelassen. Im Halbfinale verlor er dann mit 2:6 Punkten gegen den späteren Sieger des Turniers. Das Bronzefinale konnte er wiederum klar mit 6:0 Punkten für sich entscheiden und sich damit eine Medaille in der stärksten Klasse sichern.

Bei den jüngsten Teilnehmern erkämpfte sich Kilian



In der Finalrunde hatten Katharina Bauer (rechts) und Florian Babl (links) ihre Gegner gut im Griff.

FOTO HOLZNER

Mayer mit 538 Ringen die Silbermedaille. Am Ende fehlten dem Raublinger nur zwei Ringe zum ersten Platz. Mit seinen beiden Mannschaftskollegen, Maximilian Lindner (418 Ringe, 18. Platz) und Josefine Walter (462 Ringe, 11. Platz) holte er sich dann auch noch die Bronzemedaille in der Mannschaftswertung.

Ebenfalls eine Bronzemedaille gewann die Schüler-A-Mannschaft der Raublinger.

Mit den Schützen Regina Kellerer, die mit 535 Ringen den 4. Platz belegte, sowie Kilian Laukemper (480 Ringe, 17. Platz) und Felix Didjurgeit (458 Ringe, 19. Platz).

Die dritte Nachwuchsmannschaft der BSG Raubling startete in der stark besetzten Jugendklasse. Die Bronzemedaille war für die drei Schützen, Georg Aigner (500 Ringe 15. Platz), Marlene ER (474 Ringe 12. Platz)

und Florian Großmann (473 Ringe 21. Platz) während des gesamten Wettkampfes immer in greifbarer Nähe. Am Ende wurde es nur der 4. Platz.

In der Masterklasse weiblich gelang es Claudia Sommer von der BSG Raubling die Spitzengruppe mit ihrer Leistung zu beeindrucken. Zeitweise konnte sie im Verlauf den zweiten Platz für sich belegen. Trotz ihrer persönlichen Bestleistung

mit 529 Ringen konnte sie die sehr starken Gegnerinnen nicht im Zaum halten und belegt am Ende ebenfalls den 4. Platz.

Mit dem Compoundbogen platzierten sich die beiden Nachwuchsschützen des SB DJK Rosenheim ebenfalls auf guten Plätzen. Michael Ruppert belegte mit 532 Ringen den 5. Platz bei den Schülern A. Bei der Compound Jugend erkämpfte sich Moritz Wiederhold mit 510 Ringen den 8. Platz.

Die Blankbogenschützen des SB DJK Rosenheim waren auch erfolgreich in den vorderen Rängen vertreten. Jürgen Mittermayer konnte sich mit 518 Ringen den 4. Platz in der Masterklasse sichern. Mit genau 500 Ringen setzte sich Johannes Stoiber auf den 10. Platz in dieser starken Klasse.

Im Rahmen der Siegerehrung wurde Katharina Bauer dann noch für ihre besonderen sportlichen Erfolge auf nationalen und internationalen Wettkämpfen mit der Ehrenplakette in Bronze durch den Bayerischen Sportschützenbund ausgezeichnet.